

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Justus Heinrich Christian Helmuth.

Helmuth, Justus Henry Christian

Philadelphia, Pa., 07.04.-06.10.1784

18. - 20. April 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215747)

29ten
 mit demselben höchsten Unterricht und 4 Stunden auf der Schule. Galt es mit den gewöhnlichen
 scholastischen Studien - mein Collega latinisch und die Schrift lateinisch mit dem
 höchsten Fleiß und mit 6 von denselben, auf das geistliche Schulstudium 2 Stunden
 in der Maske hebraisch - mit dem höchsten lateinisch und griechisch. Demnach
 Fleiß zuwenden wir ab, eine Maske habe ich meine Arbeit klar und so nachmittags
 die andere Maske so. Nach dem ist nachmittags, die Maske so, weil
 wir weißt als weißt eine Maske eine die andere die Laufe der Gewinne von
 so, welche nun so nachmittags hat, in der, die in der Schule ist nicht
 bürgerlichen Leben.

Nachmittags sollte wieder eine Arbeit an 6 Personen abgeordnet, daß jeder
 derselben was den Charakter gemäß, den die Person gehabt, als was einem
 sollte sie aufführen mal in der Theaterzeit besetzt, in der Stadt war man
 und den Aufsehen auf man in der Theaterzeit; die de-maske nicht auf besetzt
 an der Bühne nicht, wenn man nicht gut es zu sagen weiß. -

den 18. April. Freitag. In der Michaelis - die Kirche war ein geistliches Fest.
 und in der Michaelis - nachmittags in der, eine Sonntags in der
 Michaelis.

Nach dem Gottesdienst sollte 2 Kinder in der Schule, die eine eine Maske
 von der Stadt - und Abend sollte eine Copulation zuweisen
 gelobt hat der Herr für seine uns große geleisteten Dienste.

den 19. April. Samstag. In der Kirche war eine Person bei uns, welche mir ihr Anliegen
 ihr Mann sollte in vorigen Jahren heimlich von der Kirche entlassen
 seine eigene Meinung, von Gottes Gnade geachtet, in der Theaterzeit
 mußte, was er nach der Zeit, in der Stadt an der Theaterzeit
 daß er die Kirche verlassen, damit er nicht mehr in der Stadt, bleibt aber
 immer in der Stadt und melancholisch, ihn wird demnach begegnet in der
 Theaterzeit, das soll es sein, daß er sich in der Stadt, in der Stadt
 in seiner Gnade besetzt, das Anliegen der Frau war nicht zu fragen, ob
 sie nicht die Kirche für Abwechselung geben könnte, was er sich willig annehmen
 hat, weil der Mann eine hat besetzt der Theaterzeit, sondern der
 Theaterzeit war gegengewandt; In der Stadt war nicht zu besetzen.

Nachmittags sollte die Schule zu schließen.

den 20. April. Sonntag. In der Kirche war eine Person der Theaterzeit bei - welcher nicht
 nicht auf die bei der öffentlichen Examine der Theaterzeit aufweisen - es ist für
 ein großes Aufsehen gewesen, einen öffentlichen und großen Examine, das Theaterzeit
 ist außerordentlich reich, in der Stadt aber gelinde, das so, daß eine nicht in der Stadt

sturz half, fragen an die Candidaten zu thun. Grundsätzlich die einzig ched'ener offentlich
in der Anatomie & Chemie & Materia medica examinirt -

Passirettagt befüßt einen Sonntag, dessen schon einmal Malheur geschehen und den meisten
im den d'iesigen Gefühle sich nicht leisten, daß sie sonst ganz leicht, so leicht sein. Fast
mit einer, die ist, so wird, wie die Punkte leicht sind in die d'iesigen leicht geschehen.

d. 21 April. Am 21. Grundsätzlich hatte die gewöhnliche Bestimmung, in welcher über
die in der Ordnung, folgende 14 Cap. Ich. geschieden - Von diesen zu sprechen mit der
Bibel selbst bekannt zu machen, so erschien wie in dieser Bestimmung eingangs
Kapitel d'ies, welche Arbeit Gottes d'ieser gewiß ~~hatte~~ vorhanden, d'ieser ist.

~~22 April. Freitag~~

Nach der Bestimmung mußte wieder zu den Traktaten gehen, welche schon einen Namen
zu den d'iesigen war aufgeführt hatten, um ihnen Beachtung wegen der
offen lieg. Examinis mit den ^{andern} Traktaten. Sie zu lesen; so wurde den d'ies, und
große Meinung leicht zu finden sein, d'ies einen gleiches, gleiches bald ein
klugheit leicht geborene, so daß das Examen ohne weitere Anstrengung leicht
war. Kleinigkeit wurde nicht groß, so daß leicht auf eine weitläufige
Erklärung sein d'iesigen; das erschien wie ein mal die Zeit der. d'iesigen
Wortern die ganze d'iesigen aus einer Passyloarischen d'iesigen aus
zu beweisen -

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely from the 18th century. The text is spread across the top half of the page, with some lines appearing more clearly than others.]

Am 22^{ten} Aug. 1784.